

Rüdiger Görner

Venezianische Herbstsonate

I

Schlafgetränk
vergessen die Paläste;
Masken lagern im Arsenal;
durchnäßt die Frage nach dem Weg.
Am Rialto, wo sonst, kollidieren Klänge
mit Rufen, ein jähes Licht
mit Dunkel, das Gassen entströmt.

II

Du beschreibst derweilen Spiegel.
Ein toter Doge gleitet vorbei.
Kerzen verlernen das Flackern.
Du opferst der Flut deine Brille.
Du, Gestalt aus Meer und Traum,
über Treppen schwebend.
Du, namenlos wie jeder hier.

III

Auf den Stegen gestiefelte Atrappen;
aqua alta – grünlich trüb von istrischem Kalk:
algedüngt das Schweigen im Cembalo.
Geflügelte Löwen ringsum; aus Pfählen wurden Säulen.
Wie überstünden Augen diese Bilder?
Ein Vaparetto gondelt ankerlos durch einen Film;
von zahnlosen Bettlern sagt ein Karton: Schattenzüchter.